

# Neuer Silberaufschwung

21.12.2012 | [Adam Hamilton](#)

Obwohl die momentan bärischen Marktkommentare dagegen sprechen, erlebt Silber derzeit einen kräftigen, neuen Aufschwung. Die technischen Trends sind äußerst bullisch, die meisten Händler hingegen sehr pessimistisch. Dieser Widerspruch zwischen Preisverlauf und Marktstimmung kann sich jedoch nicht ewig durchsetzen. Die Silberaktienpreise sind so weit gefallen, dass sie mutigen Querdenkern zahlreiche Möglichkeiten bieten.

Aufgrund des äußerst volatilen Marktumfeldes ist Silber schon immer maßgeblich von der Marktstimmung beeinflusst worden. Auch wenn alle Preise von der Gier und der Angst der Händler bestimmt werden, ist die emotionale Achterbahn des Silbermarktes besonders ausgeprägt, die Höchst- und Tiefstwerte sind extrem. Wie kein anderer Rohstoff kann Silber im Falle einer hohen Nachfrage ins Unermessliche steigen. Genauso extrem kann sich jedoch das Gegenteil gestalten. Eine Angstwelle kann zu einem langfristigen Silberpreisrückgang führen.

Eine langfristige Angstwelle drückt derzeit die Stimmung am Silbermarkt. Bis zu den Sommermonaten erlitt Silber eine massive, einjährige Korrektur, nachdem Silber einen nahezu parabelförmigen Anstieg auf neue Bullenmarkthochs erlebt hatte. Ein solch langer Preisrückgang verbreitete selbstverständlich Angst und Schrecken. Somit blieben die Händler sogar nach dem Silberpreistief und dem Beginn eines neuen Aufschwunges bärisch gestimmt und skeptisch bezüglich des Wachstumspotentials.

Trotz des derzeit wachsenden Pessimismus am Silbermarkt deuten die technischen Trends des Metalls ganz klar auf den Beginn eines neuen, starken Aufschwunges hin. Schritt für Schritt wird dieser bullische Preisverlauf die Reste der bärischen Korrektur auslöschen und die Angst wird sich letztendlich in Gier verwandeln. Die Folgen einer Korrektur machen sich auch noch in den ersten Monaten des anschließenden Aufschwunges bemerkbar und stellen einen Segen für Spekulanten und Investoren dar, die gegen den Strom schwimmen.

Das Ziel eines jeden Händlers besteht darin, zu niedrigen Preisen zu kaufen und zu hohen Preisen zu verkaufen. In langfristigen Bullenmärkten sind die Preise jedoch nur im Anschluss an Korrekturen gering. Es ist jedoch riskant zu kaufen, bevor die technischen Trends bestätigen, dass eine Korrektur mit fast hundertprozentiger Sicherheit zu Ende ist. Wenn ein Tief erreicht wird, erreichen die Angstwelle und der Pessimismus ihren Höhepunkt, sodass niemand daran glaubt, dass ein neuer Aufschwung begonnen hat. Dieses bärische Umfeld bleibt bis zum anschließenden, neuen Aufwärtstrend bestehen.

Dieses bärische Umfeld bietet einen guten Investitionszeitpunkt für Querdenker. Wenn neue Aufschwünge allmählich an Fahrt gewinnen, wird dieser entscheidende Trendumschwung früher oder später vom Preisverlauf widerspiegelt. Händler bleiben größtenteils bärisch gestimmt und sind vom Stimmungstief der vorhergehenden Korrektur eingenommen. Somit gibt es ein Zeitfenster, in dem die geringen Silberaktienpreise die bullischen, technischen Silberpreistrends noch nicht reflektieren.

Der aktuelle Silberpreisaufschwung wurde bereits anhand von verschiedenen, technischen Trends bestätigt, wie der Chart zeigt. Der Silberpreisverlauf ist seit seinem Tiefstwert im Sommer äußerst bullisch. Was mich überrascht, ist, dass Silberhändler langfristige Charts ignorieren und die Stimmung negativ bleibt, wenn ein neuer Aufschwung beginnt. Mit steigendem Silberpreis schwindet jedoch die verbleibende bärische Stimmung.



Die Samen für den derzeitigen Preisverlauf wurden zu Beginn des Jahres 2011 gesät. Als Silber in seinem letzten massiven Aufschwung seines säkularen Bullenmarktes in die Höhe schoss, kam es zu einem Nachfrageanstieg. Ich warnte unsere Leserschaft vor dem [anschließenden Topping](#) bereits im März 2011, als Silbers Überhang an Kaufpositionen wuchs und wir enorme Silberaktiengewinne realisierten. Da der größte Aufschwung seit Beginn des Silberbullenmarktes noch maßgeblich an die Fahrt gewann, wurde mit einer verheerenden Korrektur gerechnet.

Diese verheerende Korrektur fand letztendlich auch statt. Wenn ein Preis zu schnell zu weit steigt, werden alle kurzfristigen Käufe wie von einem schwarzen Loch verschluckt. Ein Preisanstieg sorgt für einen enormen Druck auf die Mainstream-Händler, sofort zu kaufen oder den Moment zu verpassen. Somit werden die Käufe, die im Laufe der kommenden Monate auf dem Weg zum Topping hätten stattfinden sollen, vorgezogen. Wenn erst einmal alle Käufer gekauft haben, verbleiben nur noch Verkäufer und es kommt zu einem Preisrückgang.

Die Silberpreiskorrektur begann mit einem brutalen [Beinahe-Crash](#), wodurch die Gier ausgelöscht wurde und die Angst rasant stieg. Viele der neuen Käufer, die sich der Euphoriewelle törichterweise anschlossen und zu hohen Preisen kauften, als das Silber-Topping begann, waren in Panik versetzt. Sie wollten unverzüglich aussteigen, egal zu welchem Preis, wodurch eine Angstwelle hervorgerufen wurde, die immer mehr Händler ansteckte. Das Ende vom Lied war eine massive Silberpreiskorrektur von 45,5% in den anschließenden 14 Monaten.

Diese Korrektur bildete eine gigantische technische Konstellation, die als absteigendes Dreieck bezeichnet wird und im Chart in Gelb hervorgehoben ist. Silber konnte die steil fallende Widerstandslinie des absteigenden Dreiecks nicht durchbrechen, so bullisch das Umfeld auch war. Nicht einmal die Diskussion rund um die Schuldengrenze der USA, die eine [massive Goldpreisrally](#) im Sommer hervorrief, konnte Silber vom Pessimismus der Korrektur befreien.

Absteigende Dreiecke sind bärische Konstellationen, die noch geringere Preise für die Zukunft ankündigen. Die Analysten wollten verständlicherweise nichts mit Silber zu tun haben. Ungeachtet des Ausmaßes der Angstwelle und der Verkäufe, fiel das Metall nicht unter 27 USD. Dies sorgte für neue Käufer, die anschließend einen mehrjährigen Support schufen, der das Fundament für das Dreieck bildete. Silber blieb jedoch in seiner bärischen Konstellation gefangen.

Dieser Trend hatte im August 2012 ein Ende. Nachdem Silber wie üblich seine [Tiefstwerte in der Sommerflaute](#) erreichte, erlebte der Silberpreis einen starken Anstieg. Der Beginn der größten saisonalen Rally des Jahres sprach für die weit verbreiteten Vermutungen, dass sowohl die Europäische Zentralbank

als auch die US-amerikanische Notenbank neue Programme zum Anleihekauf starten würden. Diese trugen zu einer hohen Inflation bei, die Zentralbanken schufen Geld aus dem Nichts, um für eine Monetarisierung der Staatsschulden zu sorgen.

Der Zuwachs im August wurde im September verstärkt, als die EZB und die Fed wie erwartet neue Programme zur Schuldenmonetarisierung ankündigten. Dies hatte zur Folge, dass Silber die Widerstandslinie der Korrektur seines absteigenden Dreiecks durchbrach. Aus technischer Perspektive ist es äußerst bullisch, wenn ein absteigendes Dreieck einen Ausbruch nach oben erlebt (statt nach unten).

Eine weitere wichtige Größe auf dem Weg von der Korrektur zum Aufschwung stellte der gleitende 200-Tages-Durchschnitt (200dma) des Silberpreises dar. In der massiven Korrektur, die im Anschluss an den massiven Aufschwung stattfand, bewegte sich der 200dma südwärts und durchbrach den Widerstand. Nicht einmal die starken saisonalen Tendenzen im letzten Frühling konnten diesen Trend außer Kraft setzen. Schon bald im Anschluss an den Ausbruch des Silberpreisdreiecks im August kam es zu einem Ausbruch des 200dma.

Der Silberpreis schoss weit über seinen 200dma hinaus, als die EZB versicherte, Staatsanleihen zu kaufen und die Fed eine unbegrenzte, dritte [quantitative Lockerung](#) ankündigte. Innerhalb eines Monats gewann Silber nahezu ein Drittel, was einen großartigen Gewinn zu Beginn eines Aufschwunges darstellt. Dieser Zuwachs fand jedoch zu schnell statt. Der Silberpreis hatte daher einen Pullback nötig, um das Stimmungsgleichgewicht herzustellen.

Pullbacks innerhalb von Aufschwüngen sind nichts Außergewöhnliches. Je schneller und höher ein Preis steigt, desto gieriger werden die Händler. Ungebremste Gier kann zu viele Käufe hervorrufen und somit für ein vorzeitiges Ende des Aufwärtstrends sorgen. Wenn erst einmal alle Käufer gekauft haben, übernehmen die Verkäufer die Kontrolle und sorgen für einen Pullback. Und Silber hielt sich an den Zeitplan und fiel in der üblichen [saisonalen Flaute](#).

Dieser Pullback war jedoch sehr aussagekräftig, was die technischen Trends betrifft, da er Silber zurück auf seinen entscheidenden 200dma trieb. Der Widerstand der Korrektur wurde im anschließenden Aufschwung zum Support. Dies bestätigte aus technischer Sicht erneut, dass die Silberpreiskorrektur in einen Aufschwung überging. Seitdem ist der Silberpreis gestiegen und hat dabei sogar den Goldpreis ignoriert.

Silberhändler orientierten sich schon immer am Goldpreisverlauf. Wenn Gold steigt, strömen die Händler an den Silbermarkt. Und wenn Gold fällt, fliehen sie vom Silbermarkt. Im vergangenen Monat, als Gold um 0,4% fiel, ignorierte Silber diesen Rückgang und erlebte einen Zuwachs von 3,7%. Diese entscheidende Divergenz beweist die Stärke Silbers und bestätigt, dass Silber sich vollkommen in Aufschwung-Stimmung befindet.

Dies wird im Silber-Chart ersichtlich. Wie Sie im ersten Chart sehen können, hat das Metall seit Anfang August seinen längsten Anstieg seit seinem letzten Aufschwung erlebt. Diese Rally der vergangenen Monate deutet verstärkt auf einen Aufwärtstrend hin. Trotz der neuen, von der EZB und der Fed ausgelösten Inflation, die für einige Aufregung sorgte, erlebte Silber einen Aufwärtstrend. Dieser spricht jedoch nicht für eine kurzlebige Rally innerhalb einer Korrekturen.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass diese technische Analyse virtuell beweist, dass sich Silber in der Tat im Anfangsstadium eines neuen Aufschwunges befindet. Die bärischen Marktkommentare, die dafür sprechen, dass sich die Silberpreiskorrektur erneut durchsetzt, entsprechen einfach nicht der Wahrheit. Die Korrektur wird sich kontinuierlich in Luft auflösen und die bullischen, technischen Silberrends werden immer mehr Händler von der Existenz des neuen Aufschwunges überzeugen. Und glauben Sie mir, ein neuer Silberaufschwung bietet zahlreiche Möglichkeiten für Händler.

Der Gewinn des letzten Silberpreisanstiegs beläuft sich auf höchstens 32,6% innerhalb von 3,2 Monaten. Dies wäre für die meisten Rohstoffe und Aktien recht beeindruckend, Silber bildet jedoch seine eigene Liga. Der Grund, warum Silber Spekulanten und Investoren trotz seiner extremen Volatilität fasziniert, besteht im Ausmaß seiner Aufschwünge. Wie der folgende Chart zeigt, beschleunigen sich Silberpreisaufschwünge für gewöhnlich rasant und erleben in kürzester Zeit riesige Zuwächse.



Der letzte Silberpreisaufschwung, der nahezu parabelförmig verlief, bevor er im Frühling 2011 sein Hoch erreichte, war einfach gigantisch. Wir reden hierbei von einem Zuwachs von 176,6% innerhalb von 9,0 Monaten. Selbstverständlich stellte dieser Gewinn einen ungewöhnlich hohen Zuwachs dar, wodurch eine massive Korrektur ausgelöst wurde, die für einen Rückgang von nahezu 50% sorgte. Für gewöhnlich sind auch die durchschnittlichen Silberpreisaufschwünge recht groß, was das momentan enorme Wachstumspotential Silbers bestätigt.

Die ersten vier großen Aufschwünge seit Bullenmarktbeginn, im Vorfeld des kolossalen, fünften Aufschwunges, erzielten Gewinne in Höhe von 71,5% in 6,0 Monaten; 124,0 in 8,5 Monaten; 80,5% in 6,5 Monaten und 115,4% in 12,4 Monaten. Diese Gewinne der ersten vier Aufschwünge belaufen sich durchschnittlich auf 97,9% innerhalb von jeweils 8,4 Monaten. Sie können daher nachvollziehen, warum ich die momentanen Gewinne von 32,6% innerhalb von 3,2 Monaten als Anfangsstadium eines neuen Aufschwunges bezeichne. Auch wenn es sich hierbei nur um einen gewöhnlichen Silberpreisaufschwung handelt, entsprechen die bisherigen Gewinne lediglich einem Drittel des Gesamtzuwachses.

Und trotz des steilen Silberpreisanstiegs Ende August und Anfang September vor und während der neuen Inflationsprogramme der Zentralbanken, erreichte er nicht einmal annähernd solch überkaufte Werte, die auf ein Ende des Aufschwunges hindeuten. Vergessen Sie nicht, dass der Grund für das Ende eines Aufschwunges darin liegt, dass die Gier zu extrem wird. Auch wenn dieses Stimmungsextrem nicht gemessen werden kann, kann man anhand seines Ausmaßes feststellen, wie schnell ein Preis über eine bestehende Basislinie hinauswächst.

Vor vielen Jahren entwickelte ich ein sehr nützliches und profitables Handelswerkzeug, um zu messen, ob ein Preis überverkauft (Zeit zu kaufen) oder überkauft ist (Zeit zu verkaufen), die Relativität. Diese Variable betrachtet einen Preis als Vielfaches seines 200dmas. Mit Fortschreiten eines Bullenmarktes bildet diese Größe eine horizontale Handelsspanne. Um mehr über diese Größe zu erfahren, empfehle ich Ihnen, meinen letzten Essay zum [Relativity Trading](#) zu lesen.

Im Chart ist der relative Silberpreis, rSilver, in Hellrot abgebildet. Seit den ersten Zügen seines säkularen Bullenmarktes im Jahre 2003 belief sich rSilver auf 0,95 bis 1,40. Am Ende des Supports, wenn Silber bei ungefähr 95% seines 200dmas gehandelt wird, besteht ein Überhang an Verkaufspositionen und es bietet sich somit eine fantastische Kaufgelegenheit. Im Chart können Sie sehen, wie Silber in neuen Aufschwüngen im Anschluss an ein Tief extrem überverkauft war. Silber war zu günstig.

Der relative Silberpreis fiel im Sommer dieses Jahres zum letzten Mal unter seinen Support, als der aktuelle Silberpreisaufschwung geboren wurde. Dies ist in technischer Hinsicht eine weitere Bestätigung dafür, dass die Korrektur zu Ende ist und der Abwärtstrend sich in einen Aufwärtstrend verwandelt hat. Für diejenigen, die auf dem Laufenden blieben, schrieb ich einen Artikel darüber, wie [unterbewertet Silber](#) damals war. Wir begannen daher, zu kaufen und empfahlen unserer Leserschaft die günstigen Silberaktien.

Der obere Widerstand des relativen Silberpreises lag bei 1,40. Wenn Silber erst einmal schnell genug auf mehr als 40% über seinen 200dma steigt, ist die Wahrscheinlichkeit eines bevorstehenden Toppings hoch. Im Chart können Sie den Verlauf des relativen Silberpreises zum Zeitpunkt vergangener Toppings verfolgen. Diese reichen von 1,29 (ein schwacher Aufschwung) bis zu 1,75 (ein massiver Aufschwung). Aufschwünge sind erst zum Scheitern verurteilt, wenn Silber einen zu großen Überhang an Kaufpositionen verzeichnet.

Dank umfangreicher, neuer Inflationsprogramme der Zentralbanken zur Schuldenmonetarisierung hatte der aktuelle Silberpreisaufschwung im August und September in der Tat einen steilen Beginn. Trotz dieses Zuwachses war Silber nicht einmal annähernd so überkauft, wie es für das Ende eines Aufschwunges üblich wäre. Der relative Silberpreis erreichte sein Hoch von nur 1,14, als der Silberpreis ein vorübergehendes Hoch erzielte. Dies entspricht weniger als der Hälfte des Überhangs an Kaufpositionen, der den bisher schwächsten Silberpreisaufschwung beendete.

Derzeit sprechen also nicht nur die technischen Silbertrends deutlich dafür, dass ein neuer Aufschwung stattfindet, sondern auch die vergangenen Aufschwünge seit Bullenmarktbeginn zeigen, dass er sich erst im Anfangsstadium befindet. Der neueste Silberaufschwung hat noch eine Menge Wachstumspotential, um dem Durchschnitt der bisherigen Aufschwünge nahezukommen. Aus verschiedenen Gründen kann man davon ausgehen, dass die Silberinvestitionsnachfrage in den kommenden Monaten so dramatisch steigen wird, dass es unwahrscheinlich ist, dass nur der Durchschnittswert erreicht wird.

Nur drei Monate nachdem die Fed QE3 ankündigte, fühlte sie sich in dieser Woche dazu verpflichtet, das Ausmaß seiner neuen, unbegrenzten Kampagne zur Schuldenmonetarisierung mehr als zu verdoppeln. Die Fed weitete ihre langfristigen Treasury-Käufe um 45 Mrd. USD monatlich neben den in QE3 bereits bestehenden hypothekarisch gesicherten Wertpapieren in Höhe von 40 Mrd. USD aus. Dies trägt nicht nur in hohem Maße zur Inflation bei, was äußerst bullisch für Silber ist, sondern auch zur direkten Monetarisierung der enormen Defizite Obamas.

Mein Artikel der vergangenen Woche über die [US-Schuldenkrise](#) war bei unserer Leserschaft sehr beliebt. In seiner ersten Amtsperiode belief sich das jährliche Defizit unter der Obama-Regierung auf 1274 Mrd. USD. Das Defizit in diesem Geschäftsjahr wird auf mindestens 1100 Mrd. USD geschätzt. In dieser Woche verpflichtete sich die Fed dazu, im kommenden Jahr Treasuries im Wert von 540 Mrd. USD zu kaufen. Dies bedeutet, dass Bernanke die Monetarisierung von 50% der Mehrausgaben unter Obama ermöglicht.

Die Regierung leiht sich enorme Geldsummen, um sie unverzüglich auszugeben, sodass alle neuen USD, die die Fed aus dem Nichts zur Treasury-Monetarisierung schafft, direkt in unsere Wirtschaft injiziert werden.

[Eine große Inflation](#) steht uns bevor, was Silber für Investoren unglaublich attraktiv macht. Die Folgen dieser QE3-Erweiterung (QE3X) wird die Silbernachfrage im Laufe des Jahres 2013 erhöhen.

Für viele kleine Investoren, die aufgrund von hohen Preisen am Goldmarkt konkurrenzunfähig sind, ist Silber die einzige Möglichkeit für eine physische Inflationsabsicherung. Der letzte Silberaufschwung, mit einem Gewinn von 177%, wurde Ende 2010 kurz nach Ankündigung von QE2 verstärkt. Und QE2 trug lediglich 900 Mrd. USD zur Treasury-Monetarisierung bei, im Vergleich zu den 540 Mrd. USD jährlich in QE3X in den kommenden Jahren. Inflation ist gar kein Ausdruck!

All dies findet in der ohnehin für gewöhnlich starken Saison für Silber von jetzt bis zum Frühling statt, was zu einer Verstärkung des Aufschwunges führen sollte. Angesichts all dieser Betrachtungen ist es schwer vorstellbar, dass die Silberbaissiers ihre Einstellung nicht ändern. Selbstverständlich führt ein bullisches Umfeld zu mehr Käufen und höheren Preisen, die für noch mehr Kapital sorgen werden. Silber verfügt derzeit über äußerst bullische Voraussetzungen.

Wir bei Zeal haben uns seit den Sommermonaten auf diesen Aufschwung vorbereitet, wir haben Hunderte von Stunden damit verbracht, den Silberaktienmarkt zu untersuchen. Unser Ziel lag darin, die Silberminengesellschaften mit den besten Fundamentaldaten zu finden, die in diesem neuen Silberaufschwung profitabel sein werden. Gerade in dieser Woche haben wir die letzte Etappe dieses Projektes abgeschlossen. Angesichts der großen Nachfrage haben wir zum ersten Mal einen genaueren Blick auf die Junior-Silberminengesellschaften, die über enormes Wachstumspotential verfügen.

Wir haben nahezu 100 Junior-Silberminengesellschaften, die in den USA und Kanada notiert sind, analysiert und Schritt für Schritt unsere zwölf Favoriten gefunden. Die Profile dieser Favoriten finden Sie in unserem neuen 23-seitigen [Report](#), der erst in dieser Woche veröffentlicht wurde. Angesichts der pessimistischen Stimmung am Silbermarkt werden die Aktien dieser Elite-Silberminengesellschaften zu unglaublich günstigen Preisen gehandelt. Es ist also der perfekte Zeitpunkt, Kapital in den neuen Silberpreisaufschwung

zu investieren. Unser neuer Junior-Silberminen-Report ist ab sofort für nur 95 USD (75 USD für Abonnenten) erhältlich, ein wahres Schnäppchen, wenn man die gewinnbringenden Ergebnisse unseres erstklassigen Forschungsprojektes berücksichtigt. [Kaufen Sie Ihr Exemplar noch heute!](#)

Wir veröffentlichen außerdem unsere anerkannten [wöchentlichen](#) und [monatlichen](#) Abonnement-Newsletter, die bei Investoren und Spekulanten weltweit sehr beliebt sind. In diesen Publikationen beschreiben wir anhand unserer langjährigen Erfahrung und unseres umfangreichen Fachwissens aktuelle Marktentwicklungen und erklären, wie Sie mit bestimmten Aktien hohe Gewinne erzielen können, wenn der Zeitpunkt gekommen ist. Die 634 Aktien, die wir seit 2001 in unseren Newslettern empfohlen haben, haben durchschnittlich, auf Jahresbasis umgerechnete Gewinne von +34,8% realisiert. [Abonnieren Sie noch heute](#) und gehören Sie ab sofort zu den erfolgreichen Händlern.

Im Endeffekt kann man davon ausgehen, dass sich Silber derzeit im Anfangsstadium eines neuen Aufschwunges befindet. Die technischen Korrekturtrends, die für den derzeitigen Pessimismus gesorgt haben, haben sich geändert. Und im Anschluss an die Korrektur in Höhe von 50% war all die Gier, die die massive Korrektur notwendig machte, schon lange vernichtet. Die Angstwelle in den Sommermonaten bildete die perfekte Basis für einen neuen, entscheidenden Silberaufschwung und auch die bullischen, technischen Silbertrends deuten auf diesen Aufwärtstrend hin.

All dies findet zu Beginn der starken Saison für Silber statt, wenn Zentralbanken die Geldmenge dramatisch aufstocken. Eine große Inflation steht uns bevor und je mehr Bewusstsein diesbezüglich geschaffen wird, desto attraktiver wird Silber für viele Anleger. Als sich die Fed das letzte Mal zur Treasury-Monetarisierung verpflichtete, erlebte Silber seinen größten Aufschwung seit Bullenmarktbeginn. Diese neueste QE3X wird die QE2-Monetarisierung sogar in den Schatten stellen.

© Adam Hamilton  
Copyright by Zeal Research ([www.ZealLLC.com](http://www.ZealLLC.com))

*Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 14.12.2012.)*

*- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... [www.zeallc.com/subscribe.htm](http://www.zeallc.com/subscribe.htm)*

*- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie [www.zeallc.com/financial.htm](http://www.zeallc.com/financial.htm) für weitere Informationen.*

*- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an [zelotes@zeallc.com](mailto:zelotes@zeallc.com). Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)  
Die URL für diesen Artikel lautet:  
<https://www.goldseiten.de/artikel/158475--Neuer-Silberaufschwung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).